

Anschriften/ Rufnummern

Univertitätsstelle
Bahnhofstraße 8 Telefon 6899
Elsässer Straße 45 Telefon 5 45 81
Erfenschlager Straße 73 Telefon 5 80 51

Zentrale Parteileitung
Straße der Nationen 62, Zimmer 113, Telefon 66 83 04

FDJ-Kreisleitung
Reichenhainer Straße 41, Zimmer 20, Telefon 5 61 24 00

Zentrale Gewerkschaftsleitung
Reichenhainer Straße 41, Zimmer 231 Telefon 5 61 26 30

GST-Kreisvorstand
Reichenhainer Straße 39, Zimmer 5 Telefon 5 61 43 04

DSF-Universitätsvorstand
Reichenhainer Straße 39, Zimmer 23 Telefon 5 61 44 03

KDT-Universitätsvorstand
Straße der Nationen 62, Zimmer 215 Telefon 66 84 15

Direktorat für Studienangelegenheiten
Abt. Studentenangelegenheiten
Bahnhofstraße 8, Zimmer von 303 bis 313 Telefon 66 83 03/313

Abteilung Kultur
Reichenhainer Straße 39, Zimmer 119, Telefon 5 61 43 49
Sprechzeiten: Montag 10 bis 12 Uhr

Kulturbund-Hochschulgruppe
Reichenhainer Straße 39, Zimmer 130, Telefon 5 61 43 49

URANIA-Mitgliedergruppe
Reichenhainer Straße 39, Zimmer 11, Telefon 5 61 43 90

DRK-Universitätskomitee
Straße der Nationen 62, Zimmer 804, Telefon 66 82 94 und Thüringer Weg 3, Zimmer 32, Telefon 5 61 24 57

„Clubzeit“

ist das monatlich erscheinende Informationsblatt des Zentralen FDJ-Studentenklubs „Fuchsbau“. Es informiert über die Programme des Zentralen Studentenklubs und der Sektionsklubs, veröffentlicht das Programm der Filmklubs, gibt Informationen zu Programmen von Volkstanzkollektiven, führt den Klubs ein wenig auf den Zahn, erlaubt sich oft den Spaß – summa summarum spiegelt die „Clubzeit“ einen großen Teil der geistig-kulturellen Arbeit der FDJ an unserer Bildungseinrichtung wider. Damit auch die Leser zu Wort kommen, möchte die „Clubzeit“-Redaktion demnächst eine Postkiste einrichten. Deshalb richten wir an die Leserschaft die Bitte, uns ihre Eindrücke vom Kulturleben an der TU zuzuschicken (Anschrift: „Clubzeit“-Redaktion, z. H. Mario Steinebach, Reichenhainer Straße 37/Zl. 011, Karl-Marx-Stadt, 9022).

Deutsches Rotes Kreuz der DDR (Universitätskomitee)

Das Universitätskomitee des DRK der DDR arbeitet gemeinsam mit der FDJ an der Umsetzung und Verwirklichung hochschulspezifischer gesundheitspolitischer Aufgaben. Beispielsweise können Studenten als Gesundheitshelfer und Hygienebeauftragte in den Wohnheimen tätig werden. Ausgewählte Studenten erwerben die Lehrbefähigung des DRK.

Fahrpreismäßigung

Fahrpreismäßigungen bei der Deutschen Reichsbahn erhalten die Studenten, deren Hauptwohnsitz mit dem Universitätsort nicht identisch ist, auf der Grundlage der Eintragungen im Studentenausweis. Zusätzliche Anträge auf Schülerfahrkarten sind nicht erforderlich. Darüber hinaus erhalten alle Studenten seit dem 1. Juli 1985 für alle Fahrten innerhalb der DDR eine Fahrpreismäßigung von 50 Prozent. Ermäßigungen für Fahrten mit dem Kraftverkehr sind bei diesen Dienststellen gesondert zu beantragen. Die Bestätigung dieser Anträge erfolgt durch die Sektion (Bereich EAW).

Informationen über das Zeitkartenangebot

1. Monatskarte zur Benutzung einer Straßenbahn- oder einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr.

2. Monatskarte zur Benutzung einer Straßenbahn- und einer Omnibuslinie des VEB Nahverkehr (Netzkarte).

3. Monatskarte zur Benutzung aller Straßenbahn- und Omnibuslinien des VEB Nahverkehr (Netzkarte).

Für diese Zeitkarten werden u. a. auch für Studenten Ermäßigungen gewährt.

Die Anwendung des Abrechnungssystems (monatlich Abbuchung des Fahrpreises vom Konto) ist ebenfalls möglich. Die Zeitkarten werden zu folgenden Preisen angeboten:

1. 1-Linien-Karte Straßenbahn Voltzähler 10,00 M (Monatskarte) Abo 8,80 M Ermäßigte 6,00 M (Monatskarte) Abo 5,30 M

2. 1-Linien-Karte KOM Voltzähler 12,50 M (Monatskarte) Abo 11,00 M Ermäßigte 7,50 M (Monatskarte) Abo 6,00 M

3. 2-Linien-Karte Stra/KOM Voltzähler 17,50 M (Monatskarte) Abo 15,40 M Ermäßigte 8,75 M (Monatskarte) Abo 7,70 M

4. Netzkarte Voltzähler 26,00 M (Monatskarte) Abo 22,90 M Ermäßigte 13,00 M (Monatskarte) Abo 11,40 M

Der Straßenbahntarif gilt für alle Straßenbahnlinien und die Schienenersatz-KOM-Linien (21, 23, 24, 25, 26). Die Ausstellung der Monatskarte sowie die Beantragung für das Abrechnungssystem erfolgen in der Zeitkartenverkaufsstelle des VEB Nahverkehr an der Zentralbibliothek (KOM-Wendepunkt).

FDJ-GO-Klubs

Der Entwicklung eines regen politischen und geistig-kulturellen Lebens in den Wohnheimen dient die Arbeit der Studentenklubs der FDJ-Grundorganisationen:

Ma/IF-Klub Reichenhainer Straße 35, 2. Etage

IFM-Klub Reichenhainer Straße 37, 6. Etage

AS-Klub Reichenhainer Straße 51, Keller

VT-Klub Vettiersstraße 32/34, 3. Etage

IV/AT-Klub Vettiersstraße 64/66, 2. Etage

PEB-Klub Vettiersstraße 64/66, 6. Etage

E/TsVI-Klub Vettiersstraße 70/72, 2. Etage

Wiv/MB-Klub Vettiersstraße 70, 7. Etage

FDJ-Studentenbrigaden

Der Einsatz in den FDJ-Studentenbrigaden ist die wichtigste Sommeraktivität unseres Jugendverbandes an den Hoch- und Fachschulen. Die hierbei erbrachten Leistungen der Studenten an volkswirtschaftlich wichtigen Objekten unserer Wirtschaft tragen zur Stärkung unserer Republik bei. Der Nutzen, den 80 000 FDJ-Studenten in drei Wochen erarbeiten, beträgt über eine Viertel-Milliarde Mark.

Neben der Arbeit gehört aber auch eine niveauvolle Freizeitgestaltung zu den Einsätzen der FDJ-Studentenbrigaden. Neben Gesprächen zu aktuellen Themen und dem Studium gehören Tanz, Sport und v. a. m. zu den festen Bestandteilen der Lagerprogramme. Dem Einfließen der Brigaden sind gerade auf diesem Gebiet keine Grenzen gesetzt. Die gemeinsame Arbeit und gestaltete Freizeit tragen im wesentlichen dazu bei, sozialistische Kollektive zu formen.

Die Einsätze in der DDR finden in drei Durchgängen statt (17.7. - 8.8.; 7.8. - 27.8.; 28.8. - 17.9.). Die Einsätze in der UdSSR, VR Bulgarien, MVR, CSSR und UVR erfolgen nach Abstimmung mit den Partnerorganisationen. Die Aufnahme der ausländischen Studenten erfolgt im Berliner Zentrallager „Karl Marx“, in Karl-Marx-Stadt im zentralen Lager „Fritz Heckert“ sowie im Interlager „Integration konkret“ in Breitenbrunn, letzteres erhielt für seine hohen ökonomischen Ergebnisse und attraktive kulturelle Gestaltung die Artur-Becker-Medaille in Gold.

Der mehrmaligen Teilnahme, möglichst im Semingruppenkollektiv, ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

FDJ-Studentenklub „Fuchsbau“

Zentraler FDJ-Studentenklub im Universitätsrat Bahnhofstraße 8 (einschließlich Filmklub und Freundeskreise)

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend jeweils ab 19 Uhr Klubbetrieb bis 24 Uhr.

Interessenten an der Mitarbeit im FDJ-Studentenklub bitte persönlich oder telefonisch (Ruf 686 373/372) melden.

Freizeitkalender

Ständig aktueller Aushang im unteren Foyer der Mensa Reichenhainer Straße 55 und in den FDJ-Studentenklubs. Dient der Popularisierung der von der FDJ organisierten Freizeitgestaltung in der Mensa sowie in den Klubs.

Informationen zur Gestaltung des Kalenders per Telefon über 561 2940 FDJ-Kreisleitung oder an D. Möhler, Reichenhainer Straße 41/9.

Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft

Die Studenten unserer Universität gehen davon aus, daß die Freundschaft zur Sowjetunion das Fundament für unsere erfolgreiche Entwicklung ist. Durch Mitgliedschaft in der Gesellschaft für DSP und aktive Mitarbeit in ihr bekennen sie sich zur Freundschaft mit dem Lande Lenins. Das ist vor allem ein Anspruch an die eigenen Ideen, die in den Seminargruppen für eine abwechslungsreiche DSP-Arbeit entwickelt werden. Bei der gemeinsamen Arbeit in den internationalen Studentenbrigaden, Austauschpraktika in der Sowjetunion und der Betreuung sowjetischer Studenten der Partnerhochschulen können viele Kontakte geknüpft und eigene Erfahrungen gewonnen werden. Die Mitarbeiter der Wissenschaftsbereiche, von denen viele direkt mit sowjetischen Wissenschaftlern in Verbindung stehen oder zu Arbeitsaufenthalten in der UdSSR waren, können sicher Unterstützung geben.

Daneben bietet der DSF-Universitätsvorstand solche Möglichkeiten an wie ein Themenangebot des DSF-Referentenkollektivs, Dis- und Wissenswettbewerbe über die UdSSR in der „Universitätszeitung“, Vermittlung von Freundschaftstreffen oder Sportvergleichswettkämpfen mit Soldaten der sowjetischen Garnison, von Veranstaltungen des Hauses der DSP. Nähere Auskünfte erteilen die jeweiligen DSF-Sektionsvorstände bzw. das Sekretariat des Universitätsvorstandes.

GST-Kreisorganisation

Für unsere Studenten besteht die Möglichkeit der aktiven wehrsportlichen Betätigung in den Sektionen: - Wehrkampfsport - Militärischer Mehrkampf - Sportschießen LG und SG im obligatorischen Studentensport und im Freizeit- und Erholungssport (Teilnahme an der regelmäßigen Übungs-, Trainings- und Wettkampftätigkeit).

In diesen drei Sportarten ist die TU niveaustimmend bei den Bezirks- und Studentenmeisterschaften. Weiterhin besteht die Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung in den Sportarten: - Motorsport (Erwerb des Führerscheins Klasse A, Teilnahme am Training und an Wettkämpfen im Motorsportwettbewerb, Qualifizierung zum Fahrer Klassen A und C und Mitarbeit im Reparaturkollektiv).

Die GST-Grundorganisation Motorsport der TU führt für ihre Mitglieder einen Lehrgang zum Erwerb des Führerscheins Klasse A (Krad) durch. Lehrgangsbeginn ist der 13. Januar 1988, Anmeldung zum Lehrgang am 6. Januar 1988, 17 Uhr, Baracke 1, Reichenhainer Straße. Voraussetzung für die Teilnahme sind: GST-Mitgliedschaft, DRK-Nachweis, Aushänge beachten.

- Tauchsport Ausbildung zum Erwerb der Berechtigung zum Tauchen mit Pressluftgeräten (A-, B-, C-Prüfung)

- Nachrichtensport (Ausbildung als Funkamateure, Mitarbeit an der Klubstation, Y 76 ZN)

- Seesport Wettkämpfe und Ausbildungsfahrten, Seesporttouristik - Automodellsport (Modellbau RC und Wett-kämpfe)

Internationaler Studentenbund (ISB)

Der Internationale Studentenbund ist eine Vereinigung nationaler Jugend- und Studentenverbände. Die FDJ ist kurz nach ihrer Gründung dem ISB beigetreten. Die Verpflichtungen, die sich für FDJ-Studenten aus der Mitgliedschaft unseres Verbandes im ISB ergeben, sind organisatorischer Bestandteil des Statuts der FDJ.

Der ISB stellt seinen Mitgliedsorganisationen sogenannte Identifikationskarten zur Verfügung, die in Verbindung mit einer Wertmarke von 5 Mark für das jeweilige Halbjahr zur Inanspruchnahme von Vergünstigungen im internationalen Reiseverkehr und bei der Bezahlung im Studentenwohnheim, in Kulturzentren, Museen, Theatern und historischen Denkmälern in den entsprechenden Ländern auf der Grundlage von Vereinbarungen mit dem ISB berechtigen.

Die Vergabe von Karten und Marken erfolgt in den FDJ-GO auf der Grundlage des Leistungsprinzips an aktive FDJ-Studenten, ausländische Studierende und Freunde, die im Auftrag der FDJ im Ausland tätig sind (zum Beispiel Auslandsstipendium, Auslandsbrigaden, internationaler Jugendaustausch).

Internationales Studentenkomitee (ISK)

Das ISK stellt eine Vereinigung nahezu aller Ländergruppen ausländischer Studierender an unserer Universität dar. Es hat die Aufgabe, die ausländischen Kommissionen bei der Bewältigung des Studiums und bei der Entwicklung eines breiten geistig-kulturellen Lebens zu unterstützen. Dabei arbeitet das ISK eng mit der FDJ-Kreisleitung und dem Direktor für Internationale Beziehungen zusammen.

Das Sekretariat des ISK setzt sich aus Vertretern der verschiedenen Länder zusammen. Es wird jährlich gewählt. Vorsitzender des ISK-Sekretariates ist Timur Kolinko (UdSSR). Der Klub des ISK (Vettiersstraße 54/738) wird vorrangig für Veranstaltungen der Ländergruppe und des ISK genutzt. Er ist gleichzeitig eine Stätte der Begegnungen zwischen ausländischen und FDJ-Studenten. Leiter des ISK-Klubs ist Nabil Farid (VDR-Jemen).

Jugendforscherkollektive

Junge Hoch- und Fachschulkader lösen in diesen Kollektiven Forschungs- und Entwicklungsaufgaben. Es arbeitet auf der Grundlage eines Pflichtenheftes und strebt patentfreie Lösungen an. Die Zusammensetzung dieser Kollektive richtet sich nach der Art der Aufgaben, von den Studenten können Teilnehmern im Rahmen der wissenschaftlichen Studentenzirkel gelöst werden, wobei besonders talentierte Jugendliche ins Arbeitskollektiv aufgenommen werden können. Die Mehrzahl unserer Jugendforscherkollektive löst Aufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik unserer Praxispartner. Sie werden durch die staatliche Leitung und die FDJ-Leitung berufen.

Jugendobjekte

Sind eine Form der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit unserer Studenten und jungen Wissenschaftler und Ausdruck der hohen Verantwortung der Jugend bei der Erfüllung von Schwerpunktaufgaben der Pläne.

Exakt meß- und abmeßbare, kurz- oder langfristige Planaufgaben werden den Mitgliedern von Jugendobjekten zur eigenverantwortlichen Lösung übertragen. Auf der Grundlage von Vereinbarungen, die zwischen den staatlichen Leitern, der FDJ-Leitung und den Mitgliedern des Jugendobjekts abgeschlossen werden, erfolgt die Realisierung der Aufgaben.

Jugendtourist

Reisebüro der FDJ „Jugendtourist“, Kreisstelle TU Karl-Marx-Stadt, Reichenhainer Straße 41, Zimmer 14, Telefon: 5 61 26 41. Sprechzeiten: Januar-März dienstags 16.00-18.00 Uhr April-Dezember dienstags 16.00-17.00 Uhr Außerhalb dieser Sprechzeiten ist keine Buchung von Reisen möglich. Bewerbungen für Reisen sind an die FDJ-GO zu richten.

Freundeskreis Musik

Leiter: Peter Krone, Straße der Nationen 62, Zl. 004, Tel. 660484

Sprechzeit donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Freundeskreis Literatur Leiterin: Dr. Gisela Pelt, Sektion Fremdsprachen, Reichenhainer Straße 39, Tel. 5 61 42 49

Freundeskreis Theater Leiter: Ralph Berger, Internet, Reichenhainer Straße 37, Zimmer 19

Freundeskreis Russische Sprache Leiterin: Doz. Dr. Christe Scharf, Sektion Fremdsprachen, Reichenhainer Straße 39, Tel. 5 61 42 72

Freundeskreis Jazz Leiter: Rolf Krämer, FDJ-Studentenklub „Fuchsbau“, Bahnhofstraße 8, Tel. 68 63 73

Fachgruppe Mineralogie Leiter: Dr. Hans Friedrich, Sektion Tmvi, Erfenschlager Str., Tel. 5 80 51/342

BAG Philatelie Leiter: Henry Seidel, Sektion CWT, Straße der Nationen 62, Tel. 66 82 06

Interessengemeinschaft Natur und Umwelt Leiter: Frank Manthey, Matthesstraße 114, Karl-Marx-Stadt 9003

Arbeitsgruppe Esperanto über Sekretariat Fremdsprachen, Telefon: 5 61 42 62

Informationen über alle Interessengemeinschaften des Kulturbundes erhalten Sie im Sekretariat der Hochschulgruppe, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 25, Tel. 5 61 43 69

Öffnungszeiten: dienstags von 9.00-11.45 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, donnerstags von 9.00-11.45 Uhr

Kammer der Technik

Die KDT ist eine sozialistische Ingenieurorganisation, deren Mitglieder und Kollektive darum ringen, in Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitag der SED auf wissenschaftlich-technischem Gebiet zu einem hohen Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität beizutragen.

In vielfältiger Weise bemüht sich die KDT, die Arbeit und Weiterbildung der Ingenieure und Technikwissenschaftler zu organisieren. Mitglieder der KDT zu sein und an der Arbeit der sozialistischen Ingenieurorganisation teilzunehmen, ist Ehrenspflicht eines jeden Ingenieurs. In den Sektionen des Maschineningenieurwesens arbeiten Sektionsgruppen der KDT, die bereit sind, jeden interessierten Ingenieurstudenten in ihre Arbeit einzubeziehen und als Mitglied aufzunehmen. An einer Mitarbeit in der KDT interessierte Studenten wenden sich an die Vorsitzenden der Sektionsgruppen:

MB - Doz. Dr. Mauroschat CWT - Prof. Dr. Richter Tmvi - Dr. Naumann FPM - Doz. Dr. Winkler VT - Doz. Dr. Reinbethe Elektronenphysik - Prof. Dr. Fritzsche TL7 - Doz. Dr. Simon

Kollektiv der DSF

Der Kampf um den Ehrentitel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ geführt werden. Die Grundlage hierfür bildet konkrete Zielsetzung in Kampfprogrammen der FDJ-Gruppe. Die Richtlinien für den Kampf um den Ehrentitel wurden vom DSF-Universitätsvorstand gemeinsam mit der FDJ-Kreisleitung herausgegeben.

Kulturbund der DDR (Hochschulgruppe)

Der Kulturbund der DDR ist eine politische Organisation, die in ihren Reihen kulturell Tätige und Interessierte, insbesondere Angehörige der Intelligenz der verschiedensten Berufe, vereint und für die weitere Entwicklung des sozialistischen Kulturlebens wirkt.

So steht im Mittelpunkt des Wirkens der Hochschulgruppe die Aufgabe, mit ihren Mitteln und Möglichkeiten ständig zur Erhöhung des Kulturlevels beizutragen und das geistig-kulturelle Leben zu bereichern und zu fördern.

Ihre Beiträge dazu schließen den Gedanken- und Erfahrungsaustausch über die geistigen Fragen unserer Zeit ebenso ein wie Aktivitäten zur Pflege und Bewahrung revolutionärer Traditionen der Arbeiterbewegung und des humanistischen Kultur-erbes, zur Beschäftigung mit den Künsten, zur Erforschung und Gestaltung von Heimat und Umwelt im Sinne sozialistischer Landeskultur sowie die Erschließung von Möglichkeiten schöpferischer Betätigung auf den verschiedensten Gebieten.

Unsere Interessengemeinschaften und Freundeskreise erwarten Sie: Freundeskreis Bildende Kunst Leiter: Dr. Siegfried Böhme, Louis-Wilddorfer-Straße 2, Karl-Marx-Stadt 9033, Tel. 850760

Freundeskreis Literatur Leiterin: Dr. Gisela Pelt, Sektion Fremdsprachen, Reichenhainer Straße 39, Tel. 5 61 42 49

Freundeskreis Theater Leiter: Ralph Berger, Internet, Reichenhainer Straße 37, Zimmer 19

Freundeskreis Russische Sprache Leiterin: Doz. Dr. Christe Scharf, Sektion Fremdsprachen, Reichenhainer Straße 39, Tel. 5 61 42 72

Freundeskreis Jazz Leiter: Rolf Krämer, FDJ-Studentenklub „Fuchsbau“, Bahnhofstraße 8, Tel. 68 63 73

Fachgruppe Mineralogie Leiter: Dr. Hans Friedrich, Sektion Tmvi, Erfenschlager Str., Tel. 5 80 51/342

BAG Philatelie Leiter: Henry Seidel, Sektion CWT, Straße der Nationen 62, Tel. 66 82 06

Interessengemeinschaft Natur und Umwelt Leiter: Frank Manthey, Matthesstraße 114, Karl-Marx-Stadt 9003

Arbeitsgruppe Esperanto über Sekretariat Fremdsprachen, Telefon: 5 61 42 62

Informationen über alle Interessengemeinschaften des Kulturbundes erhalten Sie im Sekretariat der Hochschulgruppe, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 25, Tel. 5 61 43 69

Öffnungszeiten: dienstags von 9.00-11.45 Uhr und 13.00-17.00 Uhr, donnerstags von 9.00-11.45 Uhr

Kultur und Kunst

Vielzijdig ist das Angebot für Studenten, kulturell-künstlerische Veranstaltungen zu besuchen oder sich in unseren Volkstanzkollektiven aktiv schöpferisch zu betätigen.

Abteilung Kultur Abteilungsleiter: Dipl.-Phil. Frank Hädlisch, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 110, Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr Sekretariat: Reichenhainer Straße 39, Zimmer 190, Telefon 5 61 43 43 49

Sektor Volkstanz Sekretariat: Reichenhainer Straße 39, Zimmer 190, Telefon 5 61 43 48/43 49 Interessenten können in folgenden Kollektiven mitarbeiten: - Bereich Darstellende Kunst, Literatur, Unterhaltungskunst Sekretariat: siehe oben

Reizlatenzirkel Mittwoch ab 18 Uhr, Vettiersstraße 70, Raum 017, Barbara Langhoff, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 411, Telefon 5 61 42 30

Zirkel Schreibender Studenten und Mitarbeiter Donnerstag aller 14 Tage Klubraum Thüringer Weg 5, 1. Etage, Thomas Heinsch, Telefon 5 61 29 10

Studentenbühne Mittwoch ab 18 Uhr, Kulturzentrum „Südblick“, Peter Böttcher, Zeitz, Telefon 84 24 59 und 6 82 38 00

Studentenkabarett „Kost(H)aktillinsen“ Montag ab 19 Uhr, Vettiersstraße 54, Klubraum 5. Etage, Dr. Wolfgang Reiß, 9006 Karl-Marx-Stadt, Ulmenstraße 42, Telefon 4 74 43 57

Tanzstudio Mittwoch ab 18 Uhr Straße der Nationen 62, Raum 636, Marion Wittig, 9075 Karl-Marx-Stadt, Trinitatisstraße 32, Telefon 4 67 29

Amateurfilmstudio Reichenhainer Straße 35, Raum 013, Frank Hallmann, 9006 Karl-Marx-Stadt, Rudolf-Harald-Straße 99, Telefon 5 61 33 64

Filmclub Jeden Montag im Hörsaal C 104 und jeden Donnerstag im Zentralen Studentenklub „Fuchsbau“, Steffen Hempel, Vettiersstraße 66, Zimmer 619

Zweigliedert „Kunst und Literatur“ Ausleihe Mittwoch 13 bis 18 Uhr, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 21, Telefon 5 61 44 01

- Bereich Musik Fachmethodiker: Dipl.-Ing.-Päd. Wolfgang Uhlig, Reichenhainer Straße 39, Zimmer 39, Telefon 5 61 43 68/43 40 oder 36 54 39, Sprechzeiten: Montags 12.30 bis 13 Uhr

FDJ-Blasorchester Mittwoch ab 18 Uhr, Klub der Werktätigen, Vettiersstraße 21, Hintergebäude, Wolfgang Uhlig (siehe oben)

Die „Reichenhainer“ Kleine Besetzung des FDJ-Blasorchesters für Tanzblasmusik (wie FDJ-Blasorchester) (Fortsetzung auf Seite 4)